

Häusliche Gewalt Betroffene Erwachsene und Kinder gemeinsam im Blick

Dorothea Sautter

Koordinierungs- und Interventionsstelle
S.I.G.N.A.L. e.V.

04. September 2019

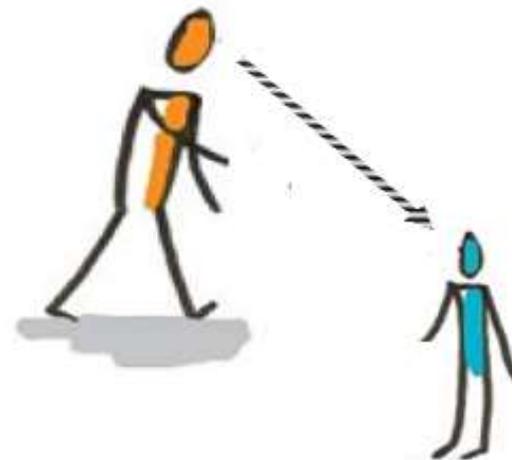
Themen



- Kurzüberblick Häusliche Gewalt
- (Mit-)betroffene Kinder
- Grundlagen von Intervention im Gesundheitsbereich
- Berliner Hilfesystem
- Doppelte Parteilichkeit

Häusliche Gewalt

- Beschreibt Gewalt zwischen Erwachsenen in einer (Ex-)Paarbeziehung
- Umfasst körperliche, sexuelle, seelische, soziale und ökonomische Gewalt
- Benennt komplexes Misshandlungssystem
- Zielt auf Macht und Kontrolle in der Beziehung
- Gefährdet immer das Kindeswohl



Häufigkeit häusliche Gewalt



- Jede 4. Frau berichtete über körperliche und/oder sexuelle Gewalterfahrung durch einen (Ex-)Partner
- Beginn oder Eskalation der Gewalt oft verbunden mit Lebensereignissen (z. B. Geburt eines Kindes) und häufig zunehmend
- 60% der betroffenen Frauen berichteten, dass sie mit Kindern zusammenlebten (Schröttle & Müller, 2004)
- Hohe Überschneidung zwischen häuslicher Gewalt und Kindesmisshandlung (Clemens et al., 2019)
- 2017 waren 1.097 Frauen mit 1.053 Kindern in Berliner Zufluchtseinrichtungen (SenGPG, 2017)

Häusliche Gewalt und Kinder



„Die Mama hat so geweint. Das habe ich durch die Wand gehört. Wir Kinder haben uns unter der Bettdecke versteckt. Das war ganz schlimm.“

(Mädchen, 9 Jahre)

„Die Mama hat geblutet. Dann hab ich solche Angst gehabt, dass sie sterben muss. Aber ich konnte gar nix machen.“

(Junge, 7 Jahre)

Aus: Kindler, 2013

Kinder sind immer mitbetroffen!



Mit-Erleben von der
Gewalt gegen die
Mutter/den Vater

- Kinder sehen, hören, spüren die Gewalt
- Kinder erleben Angst, Bedrohung, Hilflosigkeit, Wut, Traurigkeit
- Kinder sind isoliert, unterliegen Sprech-Tabu

Kindeswohl-
gefährdung

- Emotionale/ körperliche Misshandlung
- Sexueller Missbrauch
- Emotionale/körperliche Vernachlässigung

Kinder: mittel- & langfristige Auswirkungen von häuslicher Gewalt

- Verhaltensauffälligkeiten, z. B. aggressiv, ängstlich
- Emotionale & soziale Probleme
- Geringere Lern- & Konzentrationsfähigkeit
- Psychische Störungen, u. a.:
 - 4 -12x häufiger Alkohol/Drogenmissbrauch, Depression (Felitti, 2002)
 - Erhöhtes Risiko für depressive Symptome & Angst (Clemens et al., 2019)
- Im Erwachsenenalter
 - Schlechtere allgemeine Gesundheit (Clemens et al. 2019)
 - Weniger konstruktive Konfliktlösungsmuster (Kindler, 2013)
 - Risiko von Gewalterfahrung erhöht (Opfer & Täter) (Schröttle et al. 2004)

Vorgaben/Leitlinien/Empfehlungen Häusliche Gewalt & Kinderschutz



Intervention im Gesundheitsbereich bei Häuslicher Gewalt



- Standards und verbindliche Abläufe haben, kennen & umsetzen
- Qualifizierung zur Thematik
- „Gewaltschutzteam“ etablieren
- Vernetzung und Kooperationen mit Einrichtungen des Hilfesystems



S.I.G.N.A.L. – Handlungsschritte

(internationale Standards; evaluiert)



S

Sprechen Sie mögliche Gewalterfahrungen aktiv an

I

Interview mit konkreten Fragen in sicherem Rahmen

G

Gründliche Untersuchung alter und neuer Verletzungen

N

Notieren und dokumentieren aller Befunde in einer gerichtsfesten Art und Weise

A

Abklären aktueller Gefährdung und Schutzbedarf - auch von mitbetroffenen Kindern

L

Leitfaden mit Notrufnummern überreichen, Unterstützung bei der Kontaktaufnahme bieten

Angebote in Berlin – Fokus Erwachsene



- **BIG Hotline & Bundesweites Hilfetelefon**
- 5 spezifische Fachberatungsstellen: BORA, TARA Frauentreffpunkt, Frauenraum, Interkulturelle Initiative & Frauenberatung
- LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*
- 6 Frauenhäuser & 10 Zufluchtwohnungs-Projekte
- Opferhilfe Berlin e. V.
- Polizei
- ÖGD
- Schwangerschafts- und Konfliktberatung
- ...



Angebote in Berlin – Fokus Kinder/Jugendliche



- **Hotline Kinderschutz**
- **Medizinische Kinderschutzhotline** (bundesweit)
- Kinderschutzambulanzen
- Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- Frühe Hilfen, Babylotsen-Projekt
- Kinderschutzprojekte: Kinderschutz-Zentrum e. V., Kind im Zentrum, Wildwasser e. V., Fachberatungsstellen , ...
- Erziehungs- und Familienberatung
- ...



Doppelte Parteilichkeit bei häuslicher Gewalt ?!

- Versorgung von Erwachsenen – und die Kinder ?
 - Versorgung von Kindern – und die Elternbeziehung?
 - Kinderschutz und Rechte der betroffenen Erwachsenen?
 - Wie geht es den Kindern mit dem Gefühl der Ambivalenz?
 - Alltag in der Gesundheitsversorgung?
- **Schutz der erwachsenen Person erhöhen = Schutz des Kindes erhöhen**
- **Lösungen gemeinsam entwickeln & Ressourcen nutzen**



S.I.G.N.A.L. e.V.

Koordinierungsstelle

Sprengelstr. 15

13353 Berlin

Tel. 030 / 275 95 353

simon@signal-intervention.de

sautter@signal-intervention.de

www.signal-intervention.de



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt